

JAZZ

KONZERTTERMINE
JANUAR

ESSLINGER POSAUNEN PROJEKT
13.-14.1. in Esslingen, mit:
Albert Mangelsdorff, Annemarie Roelof,
Alan Tomlinson, Conny Bauer, Johannes
Bauer u. a.

6. JAZZ & BLUES FESTIVAL '89
13.1. in Braunschweig, mit:
Jazz Band Ball Orchestra, Mr. Acker
Bilk's Paramount Jazzband, Papa Blue's
Viking Jazzband, Dixieland Messengers,
Münsters Old Merry Tale Jazzband,
Woody Herman All Stars, His Masters
Voice, Saratoga Seven, Steamboat Jazz-
men, Hot Schrott Skiffle, Krautwickels
Lärm & Skiffle Group u. a.

JASPER VAN'T HOF'S PILI PILI ▼
10.1. Regensburg, 11.1. Wien/AU, 12.1.
Graz/AU, 13.1. Wels/AU, 14.1. Linz/AU,
15.1. München, 16.1. Augsburg, 17.1.
Tübingen, 18.1. Karlsruhe, 19.1. Köln,
20.1. Frankfurt, 21.1. Essen, 22.1. Dort-
mund, 24.1. Bielefeld, 25.1. Bonn, 26.1.
Fulda, 27.1. Wilhelmshaven, 28.1. Han-
nover, 29.1. Harburg, 30.1. Göttingen,
31.1. Berlin



HOT JAZZ MEETING '89
mit Terry Gibbs & The Woody Herman
All Stars, Mr. Acker Bilk's Paramount
Jazzband, Jazz Band Ball Orchestra,
Münster's Old Merry Tale Jazzband,
NDR Big Band & Edda Cameron, Axel
Zwingenberger, Champion Jack Dupree,
Rod Mason u. a.
13.1. Braunschweig, 14.1. Hamburg,
15.1. Hannover, 16.1. Köln, 19.1. Mann-
heim, 21.1. Bremen, 22.1. Düsseldorf,
23.1. Frankfurt

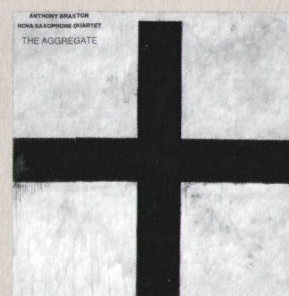
BARRELHOUSE JAZZBAND
20.1. Frankfurt, 21.1. Fulda,
28.1. Düsseldorf

ALBERT MANGELSDORFF ▶
13.1. Esslingen, 14.1. Kaisers-
lautern

(alle Angaben ohne Gewähr)



Eines der in-
novativsten
Ensembles
der Avant-
garde.



**Anthony Braxton und das Rova Saxo-
phone Quartet**, The Shopper, The Aggre-
gate, Composition 129+; Bruce Ack-
ley(ss, bel), Anthony Braxton (b, reeds),
Larry Ochs (ts, as), John Raskin (bs, as,
reeds), Andrew Voigt (ts, as, fl);
Sound Aspects SAS 023 (1 S 30) AAA
Aufnahmedatum: 1986-1988

Klangbild: Der kammermusikalische
Charakter der Aufnahme bleibt durch
die abgestuften Instrumentenkonturen
auch bei den Live-Stücken erhalten.
Fertigung: Einwandfrei.

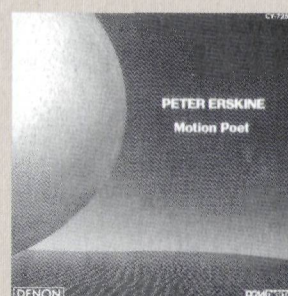
Mit besonderer Gewandtheit weicht die
Musik des Rova Saxophone Quartets
jeder musikalischen Endzeitstimmung
aus. Das von dem Multiinstrumentalisten
Larry Ochs bereits 1979 in San Francisco
gegründete Ensemble verarbeitet in seiner
Musik musikalische Strömungen zwischen
Avantgarde, Klassik und Jazz genau so selbst-
sicher wie folkloristische Motive oder kurze
Rockzitate. Ein Ragtime hat in ihrer Musik
genausoviel Berechtigung wie abstrakte
Tonskulpturen.

Zu diesem Quartett ist auf „The Aggregate“
einer der wichtigsten Musiker der neuen Av-
antgarde gestoßen: Anthony Braxton. Sein
Altsaxophonspiel hat hier zwar Lead-Funk-
tion, fädelt sich aber in die unterschiedlichen
Abstufungen der übrigen Saxophone gut ein.
Der Sound dieses Ensembles erinnert durch
seine Klangfelder mitunter an ein riesiges
verfremdetes Streichorchester. Ständig ent-
stehen in dieser Soundlandschaft neue Moti-
ve. Der komplexe Ablauf der Musik, die spon-
tanen Kollektivimprovisationen und die klare
Rückkehr zu geschriebenen Parts sind nur
durch jahrzehntelange Zusammenarbeit
möglich geworden. Auf die Initiative von
Rova schrieb Anthony Braxton, der seine
mathematisch ausgeloteten Kompositionen
schon seit Jahren durchnummeriert und zur
Auflockerung mit graphischen Elementen
versieht, die „Composition 129+“. Es handelt
sich dabei um ein Werk für fünf Saxo-
phonisten, das nach seiner

Uraufführung 1986
in San Francisco nun
hier in gestraffter
Form vorliegt.
Gerd Filtgen



Bemerkens-
werte Arran-
gements.



Peter Erskine, Motion Poet: Erskoman,
Hero With A Thousand Faces, Dream
Clock, Exit Up Right, A New Gegaliy,
Boulez, The Mystery Man, In Walked
Maya; Peter Erskine (dr), John Aber-
crombie (g), Dave Barger (tb), Jim
Beard (kb), Micheal Brecker (tp), Marc
Johnson (b), Bob Mintzer (ts), Eliane
Elias (p) u. a.;
Denon CD CY-72582 (WD: 53'11'')DDD

Aufnahmedatum: 1988
Klangbild: Sehr präsent.
Fertigung: Einwandfrei.

Maynard Ferguson bescheinigte dem
Schlagzeuger Peter Erskine ein un-
glaubliches Timing, Maschinengewehr-
Power und außergewöhnliche Wendigkeit.
Ein großes Lob – und Erskine rechtfertigt es
Takt für Takt auch auf seiner neuesten CD, die
den anspielungsreichen Titel „Motion Poet“
trägt.

Präzision und Power des vierunddreißjäh-
rigen Musikers, der unter anderem in Joe
Zawinuls Gruppe „Weather Report“ und dem
Nachfolger „Weather Update“ den Takt an-
gab, prägen insbesondere die up-tempo-
Nummern wie „Erskoman“ oder „Exit Up
Right“. Aber auch in anderen Stilen bewegt
sich der Komponist Erskine souverän und
sicher. So überläßt er in seiner einschmei-
chelnden Ballade „Not A Word“ Randy Brek-
kers Flügelhorn den Hauptpart, den dieser
mit weichem Spiel, durchsetzt mit atembe-
raubenden Läufen, über einem bedächtigen
Grundbeat absolviert.

Eine humoristische Hommage an den Kol-
legen aus dem Lager der E-Musik, Pierre
Boulez, ragt aus der Kollektion der Kompo-
sitionen heraus: Klangfetzen aus dem Synthesi-
zer und stakkatoartige Toncollagen, die wie
willkürlich nebeneinandergesetzt wirken,
werden von Erskines sich an Intensität stei-
gerndem Rhythmus zu einem fortlaufenden
Ganzen zusammengefügt.

Von ausgreifenden Bigband-Arrangements
bis hin zum kammermusikalischen Trio reicht
die musikalische Palette. „In Walked Maya“
mag für das Letztgenannte als Beispiel stehen,
eine Erskine-Komposition, die von John
Abercrombies filigranem Gitarrenspiel und
Mark Johnsons melodischen Baßlinien ge-
prägt ist. Die klassischen Instrumente der
Rhythmus-Gruppe vereinen sich hier zu einer
Nummer, in der sie einfühlsam miteinander
kommunizieren.
Rainer Nolden

Aufnahmen mit Wilhelm Furtwängler

Musikalisches Erbe eines der größten Interpreten unseres Jahrhunderts

– Neu –

Salzburg 1951/1953. Gesamtaufnah-
men auf 4 Mono-CD. Spielzeit 8 h 40'

Ausgezeichnet mit dem
DIAPASON D'OR
Mono-CD.
Spielzeit 2 h 24'



RPC 32494

(ADD)



RPC 32527.30

(ADD)

Salzburg 1954. Stereo



RPC 32519.20

(ADD)

Ich freue mich, daß die Société RODOLPHE PRODUCTIONS Wilhelm Furtwänglers große „live“ Konzerte
und Opern unter künstlerisch und technisch vollendeten Bedingungen und seiner ursprünglichen Auf-
fassung entsprechend veröffentlicht.

Elisabeth Furtwängler

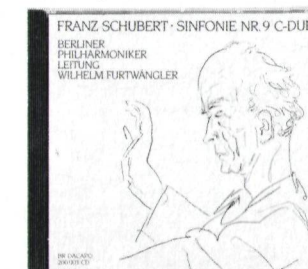
– Neu –

Wien 1944
Salzburg 1950



BR 200002

Konzertmitschnitt aus
der alten Philharmonie
Berlin, 1942



BR 200003

Zu dieser Aufnahme
schrieb Joachim Matzner
in „Der Musikmarkt“:

„Eine der erregendsten Furtwängler Aufnahmen überhaupt“
„Einzigtartiges dirigentisches und orchestrales Furioso“

Aufnahmen der Jahre
1931 - 1947 aus Berlin,
Bayreuth und London



ACA 43121

helikon
musikvertrieb gmbh

